



ZDF · 55100 Mainz

Dr. Thomas Bellut
Intendant

Frau
Maren Müller
Hofer Straße 20 a
04317 Leipzig

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen
dl

Telefondurchwahl

Datum
25.03.2015

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 03.03.2015. Sie haben darin die Berichterstattung der "heute"-Sendung vom 27.02.2015 angesprochen.

An diesem Tag hatte der Bundestag mit großer Mehrheit einer Verlängerung des Hilfspakets für Griechenland zugestimmt, nachdem drei Tage zuvor die Finanzminister der 18 anderen Euro-Staaten eine von der Regierung in Athen vorgelegte Reformliste als Grundlage für weitere Milliardenkredite akzeptierten. Kurz vor der Abstimmung im Bundestag wurde das Zitat des griechischen Finanzministers Varoufakis bekannt, auf das Sie in Ihrer Beschwerde Bezug nehmen und das für einige Irritationen innerhalb der EU sorgte.

Wörtlich hieß es in unserer Sendung dazu: „Wirbel gibt's um das, was der griechische Finanzminister jetzt sagt: Er habe die Reformliste absichtlich unpräzise formuliert, damit das Hilfsprogramm u.a. von Deutschland ohne Probleme durchgewunken wird.“

Sie beanstanden, dass wir nicht erwähnt haben, dass Varoufakis weiterhin sagte, der Text sei auf den Wunsch der EU-Partner hin vage gehalten worden. Wie der Text tatsächlich zustande kam, war nicht selbst Gegenstand einer Meldung oder eines Berichts. Es gab dazu auch keine weiter gehenden Informationen. Das Zitat wurde lediglich kurz angerissen in der Frage an unsere Korrespondentin in Athen. Die kurze Anmoderation hierzu gibt korrekt wieder, dass der griechische Finanzminister öffentlich über das ungewöhnliche Vorgehen beim Zustandekommen der Reformliste spricht. Im Korrespondentengespräch geht es dann darum, welche Interessen er mit der öffentlichen Äußerung verfolgt.

Unsere Quelle für das Zitat waren Nachrichtenagenturen, deren Informationen zuverlässig sind und die als „sichere Quelle“ einzustufen sind. Keine von ihnen gab das Zitat in Gänze wieder. So war der Teil, dessen Unterschlagung Sie beanstanden, darin nicht erwähnt.



Eine Sprecherin des Bundesfinanzministeriums sagte, es habe keine Nebenabsprachen gegeben – weder zur Reformliste noch zu den Haushaltszielen der Athener Regierung. Auch kein anderer Beteiligter bestätigte den Sachverhalt, wie Varoufakis ihn ausdrückte. Eine Falschmeldung, wie von Ihnen beanstandet, können wir aus den dargelegten Gründen in unserem Umgang mit dem Zitat des griechischen Finanzministers nicht sehen. Unsere Berichterstattung entsprach also den Regeln des ZDF-Staatsvertrags.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Bellut